

▼ Name der entgegennehmenden Behörde

Stadt Leipzig  
Ordnungsamt  
Sicherheitsbehörde  
04092 Leipzig

Eingangsvermerk

**Datenschutzrechtlicher Hinweis:** Die Erhebung der persönlichen Daten erfolgt auf Grundlage des § 2 Abs.1 Satz 4 Gesetz über die Gaststätten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Gaststättengesetz - SächsGastG. Die Daten werden gem. § 2 Abs. 6 SächsGastG den zuständigen Behörden der Bauaufsicht, Lebensmittelüberwachung, Immissionsschutz, Gesundheitsschutz, Jugendschutz, übermittelt.

► Bitte vollständig und bei Handschrift gut lesbar ausfüllen.

Gemeidekennzahl/Betriebsstätte (Sitz): **14713000**

**Erst-** oder  **Änderungsanzeige über den nicht gewerbsmäßigen\* Alkoholausschank durch Vereine und Gesellschaften**

(§ 2 Abs. 1 Satz 4 – [SächsGastG](#))

**Angaben zum Verein / Gesellschaft**

Name des Vereins / Gesellschaft

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, ggf. Telefonnummer)

Vereinsregisternummer / Handelsregisternummer (soweit vorhanden)

**Gesetzlicher Vertreter (Vereinsvorstand gem. § 26 BGB, vertretungsberechtigte Gesellschafter)**

Name, Vorname

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

**Angaben zum nichtgewerbsmäßigen Ausschank**

Beginn des nichtgewerbsmäßigen Ausschanks von Alkohol

Datum

Unterschrift des/der Anzeigenden

▼ wird von der Behörde ausgefüllt

**Der Empfang der Anzeige wird gem. § 2 Abs. 1 Satz 5 SächsGastG bescheinigt.**

Stempel

Datum

Unterschrift

## Hinweise zum Formular

Anzeige des nichtgewerbsmäßigen Ausschanks von Alkohol durch Vereine und Gesellschaften gem. § 2 Abs. 1 Satz 4 SächsGastG

### Beizufügende erforderliche Unterlagen:

- Vereinssatzung oder Gesellschaftsvertrag
- Nachweis über das beantragte Führungszeugnis
- Nachweis über die beantragte Auskunft aus dem Gewerbezentralregister
- Nachweis über die beantragte Auskunft aus dem vom Insolvenzgericht geführten Verzeichnis
- Nachweis über die beantragte Auskunft aus dem vom Vollstreckungsgericht geführten Verzeichnis
- Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung

### Erläuterungen:

- Vereine sind auf Dauer angelegte Personenvereinigungen, die einen eigenen Namen führen und deren Personen von wechselnden Bestand sind ([BGB](#))
- Gesellschaften sind hauptsächlich die des bürgerlichen Rechts, deren Tätigkeit nicht darauf gerichtet ist, ein Gewerbe zu betreiben (§ 705 ff. BGB)
- \*Nicht gewerbsmäßig ist ein Ausschank insbesondere dann, wenn damit keine Gewinnerzielungsabsicht verbunden ist. Da es nur auf die Absicht der Gewinnerzielung ankommt, ist es unerheblich, ob bei Ausübung der Tätigkeit tatsächlich ein Gewinn erzielt wird. So ist ein Wohltätigkeitsverein, der eine Gaststätte betreibt, um mit den Überschüssen ausschließlich wohltätige Projekte zu finanzieren, gewerblich tätig. Auch ein Jugendclub, der jedermann oder bestimmten Personenkreisen zugänglich ist und dauerhaft bzw. regelmäßig Speisen und Getränken zum Verzehr an Ort und Stelle anbietet, um mit den Überschüssen gemeinnützige Jugendprojekte zu finanzieren, fällt nicht unter die Ausnahmebestimmung des § 1 Abs. 2 SächsGastG, da er gewerblich tätig ist. Gemeinnützige, karitative und ideelle Einrichtungen bedienen sich häufig der Rechtsform des eingetragenen Vereins (e.V.) Neben seiner eigentlichen Zielsetzung, die grundsätzlich nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet ist, dürfen eingetragene Vereine jedoch beispielsweise eine Gaststätte gewerblich betreiben, was beispielsweise bei Sportvereinen häufiger vorkommt. Die erzielten Gewinne können dann für wohltätige Zwecke eingesetzt werden.